

## **Codex-Unterkommission "Backerzeugnisse"** **Richtlinien zur Anwendung von QUID**

Die nachstehenden, von der Codex-Unterkommission "Backerzeugnisse" erarbeiteten Richtlinien dienen der Anwendung der mengenmäßigen Zutatenkennzeichnung ("QUID") bei Backerzeugnissen. Die Unterkommission weist ausdrücklich darauf hin, dass die Richtlinien unverbindlichen Charakter haben und insbesondere nicht für Lieferungen in andere Mitgliedstaaten gelten müssen. Sie sind eine fachliche Meinung der Unterkommission und können Änderungen unterliegen.

### Allgemeine Bemerkungen:

- Die mengenmäßige Zutatenkennzeichnung ist für alle Lebensmittel und Verzehrsprodukte verpflichtend, die der LMKV unterliegen (verpackte Waren für den Letztverbraucher oder die Gemeinschaftsverpflegung). Die LMKV gilt nicht für Waren, die in Gegenwart des Käufers verpackt werden, und für zur Verkaufsvorbereitung verpackte Waren, wenn diese nur zur kurzfristigen Lagerung für die unmittelbare Abgabe an den Letztverbraucher bestimmt sind (ausgenommen Selbstbedienung). Das Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen hat mit Runderlass GZ 31.901/39-IX/B/12/00 festgestellt, dass unter "kurzfristiger Lagerung für die unmittelbare Abgabe an den Letztverbraucher" iSd § 2 LMKV ein Zeitraum von zwei Tagen zu verstehen ist.
- Bei der Beurteilung der Waren des Codexkapitels B 18 wurde in einer generellen Betrachtung von der Sachbezeichnung ausgegangen. Im konkreten Einzelfall kann die Überprüfung hinsichtlich QUID zu abweichenden Ergebnissen führen, wenn Sachbezeichnungen ergänzt, einzelne Zutaten hervorgehoben werden (z.B. Bilder, Worte, Darstellungen) oder lediglich kleine Mengen zur Geschmacksgebung verwendet werden.
- Die anzugebende Menge entspricht bei Lebensmitteln, denen während des Backvorganges Feuchtigkeit entzogen wurde, der Menge der verarbeiteten Zutat bezogen auf das Enderzeugnis. Als Gewicht des Enderzeugnisses ist das Ausbackgewicht (eine Stunde nach dem Backvorgang) heranzuziehen.
- Die Unterkommission weist darauf hin, dass die Menge derjenigen Zutaten, die in konzentrierter oder getrockneter Form verwendet und während der Herstellung in ihren ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden, nach Maßgabe ihres Gewichtsanteils vor der Konzentration oder der Trocknung angegeben werden kann.

**QUID-Richtlinie  
für das Codex-Kapitel B 18 „Backerzeugnisse“**

<b><u>Sachbezeichnung</u> nach ÖLMB, Kapitel B 18</b>	<b>QUID</b>		<b>Auslösetatbestand/ Ausnahme</b>	<b>Wenn Quid ja, welche Zutat ?</b>
	<b>ja</b>	<b>nein</b>		
<b><u>Brot</u></b>				
Roggenbrot		<b>X</b>	nicht ausschlaggebend für Wahl des Verbrauchers (§ 4 Z 7a lit. b sublit. i vierter GS LMKV)	
Weizenbrot		<b>X</b>	nicht ausschlaggebend für Wahl des Verbrauchers (§ 4 Z 7a lit. b sublit. i vierter GS LMKV)	
Mischbrot		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand	
Roggenmischbrot	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Roggenmehl
Weizenmischbrot	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Weizenmehl
Land- und Bauernbrot		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand	
Grahambrot	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Grahamschrot
Dinkelbrot	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Dinkel
Keimlingsbrot	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Weizenkeimlinge

<b><u>Sachbezeichnung</u></b> <b>nach ÖLMB, Kapitel B 18</b>	<b>QUID</b>		<b>Auslösetatbestand/ Ausnahme</b>	<b>Wenn Quid ja, welche Zutat ?</b>
	<b>ja</b>	<b>nein</b>		
Brote, in deren Bezeichnung auf die Verwendung von fettreichen Samen hingewiesen wird (z.B. Leinsamenbrot, Sonnenblumenbrot, Sojabrot)	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	fettreiche Samen (z.B. Leinsamen, Sonnenblumen, Soja)
Molkenbrot	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Molke
Kartoffelbrot	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Kartoffel
Steinmetzbrot		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand („Steinmetz“ bezieht sich auf das Mahlverfahren und nicht auf die Menge)	
Schrotbrot	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Schrot
Vollkornbrot		<b>X</b>	nicht ausschlaggebend für Wahl des Verbrauchers (§ 4 Z 7a lit. b sublit. i vierter GS LMKV)	
Knäckebrot		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand (Art der Herstellung)	
Pumpernickel		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand (Art der Herstellung)	
Simonsbrot		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand (Art der Herstellung)	
Kletzenbrot <sup>1</sup>	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Kletzen
Früchtebrot <sup>1</sup>	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Früchteanteil insgesamt oder einzeln

<sup>1</sup> beide in Absatz 32 des Codex-Kapitels genannt

<b><u>Sachbezeichnung</u></b> <b>nach ÖLMB, Kapitel B 18</b>	<b>QUID</b>		<b>Auslösetatbestand/ Ausnahme</b>	<b>Wenn Quid ja, welche Zutat ?</b>
	<b>ja</b>	<b>nein</b>		
Mehrkornbrot	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Zutatenklasse Mehrkorn und alle Kornarten außer Weizen und Roggen: z.B. „Mehrkornanteil X% (davon ...%..., ...%..., ...%...)“
Buttertoast	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Butter
Holzofenbrot		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand (Art der Herstellung)	
Steinofenbrot		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand (Art der Herstellung)	
<b><u>Gebäck (Kleingebäck)</u></b>				
Weißgebäck		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand	
Mürbgebäck		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand	
Grahamgebäck	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Grahamschrot
Laugengebäck		<b>X</b>	kleine Menge zur Geschmacksgebung (§ 4 Z 7a lit. b sublit. i dritter GS LMKV)	

<b><u>Sachbezeichnung</u></b> <b>nach ÖLMB, Kapitel B 18</b>	<b>QUID</b>		<b>Auslösetatbestand/ Ausnahme</b>	<b>Wenn Quid ja, welche Zutat ?</b>
	<b>ja</b>	<b>nein</b>		
<b><u>Fein- und Konditorbackwaren, Dauerbackwaren</u></b>				
in deren Sachbezeichnung auf Butter hingewiesen wird	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Butter
in deren Sachbezeichnung auf Milch hingewiesen wird	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Milch
in deren Sachbezeichnung auf Eier hingewiesen wird	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Ei
in deren Sachbezeichnung auf Schokolade oder Kakaobestandteile hingewiesen wird	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	mit Zutat Schokolade: Schokoladenanteil; mit Zutat Kakao: Kakaoanteil
in deren Sachbezeichnung auf Honig hingewiesen wird	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Honig
mit Fruchtfüllung, Nuss- oder Mandelfüllung, Mohnfüllung, Topfenfüllung				
- Sachbezeichnung z.B. „Strudel <u>mit Topfenfüllung</u> “	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Topfenfüllung
- Sachbezeichnung z.B. „ <u>Topfenstrudel</u> “	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Topfenanteil im Endprodukt
- Sachbezeichnung z.B. „Strudel <u>mit Topfengeschmack</u> “		<b>X</b>	kleine Menge zur Geschmacksgebung (§ 4 Z 7a lit. b sublit. i dritter GS LMKV)	
Krapfen	<b>X</b>		vom Verbraucher mit Sachbezeichnung in Verbindung gebracht (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Eidotteranteil und Krapfenfüllung

<b><u>Sachbezeichnung</u></b> <b>nach ÖLMB, Kapitel B 18</b>	<b>QUID</b>		<b>Auslösetatbestand/ Ausnahme</b>	<b>Wenn Quid ja, welche Zutat ?</b>
	<b>ja</b>	<b>nein</b>		
Biskuit	<b>X</b>		vom Verbraucher mit Sachbezeichnung in Verbindung gebracht (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Eianteil
Ungefülltes Salz- und Käsegebäck		<b>X</b>	kleine Menge zur Geschmacksgebung (§ 4 Z 7a lit. b sublit. i dritter GS LMKV)	
Backerzeugnisse aus Makronenmasse (z.B. Makronen, Nussmakronen, Kokosbusserl)	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt bzw. vom Verbraucher mit Sachbezeichnung in Verbindung gebracht (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	verwendete Früchte (Mandel, andere ölreiche Samen, Kokos)
Teegebäck ungefüllt		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand	
<b><u>Dauerbackwaren</u></b>				
Kräcker		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand	
Knabbergebäck		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand	
Salz- und Laugengebäck		<b>X</b>	kleine Menge zur Geschmacksgebung (§ 4 Z 7a lit. b sublit. i dritter GS LMKV)	
Lebkuchen		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand	
Feine Lebkuchen (z.B. Mandel-, Marzipan- oder Nusslebkuchen)	<b>X</b>		in Sachbezeichnung genannt (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Mandel-, Marzipan- oder Nussanteil
Patience		<b>X</b>	kein Auslösetatbestand	
Biskotten	<b>X</b>		vom Verbraucher mit Sachbezeichnung in Verbindung gebracht (§ 4 Z 7a lit. a sublit. i LMKV)	Eianteil

<b><u>Sachbezeichnung</u></b> <b>nach ÖLMB, Kapitel B 18</b>	<b>QUID</b>		<b>Auslösetatbestand/ Ausnahme</b>	<b>Wenn Quid ja, welche Zutat ?</b>
	<b>ja</b>	<b>nein</b>		
Oblaten		<b>x</b>	kein Auslösetatbestand	
Waffeln		<b>x</b>	kein Auslösetatbestand	
Waffelwaren			Die Waren dieser Produktgruppe sind so vielfältig, dass eine generelle Beurteilung durch die UKO „Backerzeugnisse“ nicht möglich ist. Die QUID-Kennzeichnung richtet sich nach der verwendeten Sachbezeichnung und der Aufmachung des konkreten Produktes.	
Hohlhippen		<b>x</b>	kein Auslösetatbestand	
Zwieback		<b>x</b>	kein Auslösetatbestand	
Windbäckerei		<b>x</b>	kein Auslösetatbestand	